
Persistenter Identifier: 1529487027376_1882

Titel: Deutsches Baugewerks-Blatt : Wochenschr. für d. Interessen d. prakt. Baugewerks

Ort: Stuttgart

Datierung: 1882

Signatur: XIX/135.2-1,1882

Strukturtyp: volume

Lizenz: <https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/deed.de>

PURL: https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1529487027376_1882/1/

Abschnitt: Konkurrenzwesen.

Strukturtyp: article

Lizenz: <https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/deed.de>

PURL: https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1529487027376_1882/310/LOG_0206/

Thurmes hat ferner ergeben, daß die Verwitterung des Verblendmaterials eine bedeutende ist. Der Helm ist in gelben Klinkern mit Musterungen aus Emailleglasuren unter Verwendung von Cementmörtel ausgeführt und hat eine Stärke von 2 Stein an seiner Basis und endigt mit 1 Stein Stärke. Die Lagerfugen haben eine geringfügige Neigung nach innen. Der Hauptkern des Helms ist vollständig gesund, hauptsächlich haben sich die Glasursteine, aus einer bei Pimberg belegenen Ziegelei bezogen, nicht gehalten, während die gelben Klinker nur theilweise in Mitleidenschaft gezogen sind. Die betreffenden Glasursteine zeigen starke Haarrisse und sind sehr schwach gebrannt worden. Man beabsichtigt nun, nachdem noch das Gutachten mehrerer Architekten eingeholt werden soll, alle schadhaften Steine auszustemmen und durch neue zu ersetzen; ein von Wienwald und Rother-Ziegnitz hergestellter Glasurstein ist bereits für die Fagaden verwendet worden und hat sich seit 2 Jahren vortrefflich bewährt, so daß voraussichtlich dasselbe Material für den Thurm zur Verwendung gelangt. Durchschlagererscheinungen am Helm haben sich bereits früher ergeben, und glaubt Professor Oken dieselben nur auf Rechnung der geneigten Fuge stellen zu müssen und warnt vor der Vernachlässigung des Fundamentalsatzes der horizontalen Lagerfuge. Ein anderer Grund liegt wohl auch noch darin, daß nicht durchweg mit vollen Fugen gemauert ist, eine Unsitte, die in hiesiger Gegend sehr üblich ist. Ferner sei noch erwähnt, daß der Thurm bis zum Helmanfang mit farbigem Mörtel in der ganzen Stärke der Verblendung aufgeführt ist. Dieser Mörtel ist jetzt zum Theil loses Pulver und ist daher anzunehmen, daß durch den Farbenzusatz die Bindekraft des Mörtels vollständig aufgehoben wurde.

(Wochenbl. f. Arch. u. Ing.)

Bauhätigkeit in Berlin. Die Berliner Straßenbau-Polizei hat in dem I. Quartale des laufenden Jahres 261 größere

und 241 kleinere Um- und Neubauten (im Ganzen 453), im II. Quartale 241 größere und 280 kleinere Um- und Neubauten (im Ganzen 521) genehmigt. Von denselben entfielen 236 bezw. 287 auf das rechte, 217 bezw. 234 auf das linke Spreeufer, während die bezüglichen Zahlen in den entsprechenden Quartalen des Vorjahres 175 bezw. 148 und 157 bezw. 200 waren.

Wasserdichtes Zeug. — Zeug, mit Leinsamenöl angestrichen, zu dem man etwas wenig Wachs und Bleiglätte gefügt hat, macht dasselbe wasserdicht.

Konkurrenzwesen.

Das Preisrichter-Kollegium zur Beurtheilung der Konkurrenzpläne für den **Rathhausneubau in Wiesbaden** hat den ersten Preis von 6000 M. den Herren Alb. Neumeister und Professor Everbeck in Aachen, den zweiten Preis von 3000 M. den Herren G. Heine und E. Bühring in Hannover und den dritten Preis von 1000 M. Herrn Johannes Vollmar in Berlin zuerkannt. Im Ganzen waren 81 Projekte eingegangen.

Mittheilungen über Ausstellungen.

Die vom 10. bis 17. September von der „Bauhütte“ in Hamburg veranstaltete **baugewerbliche Ausstellung** in den Räumen der „Erholung“ war von 120 Hamburger und 40 auswärtigen Firmen besichtigt.

Die Ausstellung bot ein reiches Bild aller Gegenstände des äußeren und inneren Ausbaues, vornehmlich waren Kunststeine, Herde, Glaserarbeiten, Majolikawaaren und Defen (14 Aussteller), Parquets und Schmiedearbeiten (9 Aussteller) vertreten. —n.

Anstehende Submissionstermine.

Datum.	Submittirende Behörde, Anstalt oder Person.	Wohnort derselben.	Gegenstand der Submission.
13. Oktob.	Stadtbaurath Bogdt	Potsdam	Ausführung eines Straßenbrunnens von rot. 20 m Tiefe. Bed. im städtischen Baubureau daselbst einzusehen.
13. "	Königliches Garnison-Lazareth	Spandau	Ausführung der Erd- und Planirungsarbeiten zu Terrain-Regulirungen auf dem Grundstück des neuen Garnison-Lazareths daselbst, veranschlagt zu ca. 8000 M. Bed. daselbst.
14. "	Kais. Oberpostdirektor Nitschmann	Erfurt	Ausführung von Steinmearbeiten zum Posthausneubau daselbst, veranschlagt zu ca. 100000 M. Bed. bei dem Regierungsbaumeister Hinke daselbst.
14. "	Königliche Eisenbahn-Direktion (linksrheinische)	Röln	Vergabung der Erdarbeiten Voos II der Zweigbahn Call-Hellenthal, circa 26000 kbm Bodenbewegung umfassend, sowie die Herstellung des 87 m langen Tunnels bei Gemünd. Bed. daselbst einzusehen.
14. "	Stadtbauamt	München	Lieferung von 1200 Waggon (à 10000 kg) ungeschlagener Basaltbrocken. Bed. daselbst einzusehen.
14. "	Abtheilungs-Baumeister v. d. Berken	Zinten, D.-Pr.	Das Verfahren von 748 lfd. m Thonröhren und 553 lfd. m Gußeisenröhren, im Gesamtgewicht von ca. 3300 Centnern. Bed. daselbst einzusehen.
14. "	K. Bau- u. Betriebs-Inspr. Räder	Aachen	Herstellung des Gebäudes für einen Central-Weichenstell-Apparat auf Bahnhof Stolberg incl. Lieferung der Materialien. Bed. daselbst einzusehen.
16. "	Königliches Eisenbahn-Betriebsamt Berlin-Blankenheim	Berlin	Ausführung von rot. 2400 qm Pflaster und Lieferung von 500 kbm Pflastersteinen zur Verlängerung der Ladestraße auf Bahnhof Calbe. Bed. daselbst.
16. "	Kais. Eisenb.-Betriebs-Inspektion II	Colmar i. G.	Ausführung der Erd-, Maurer- und Steinhauerarbeiten zur Fundamentirung einer Perronhalle auf Bahnhof Molsheim, veranschlagt zu rot. 15000 M. Bed. daselbst einzusehen.
16. "	Städtische Bau-Deputation	Frankfurt a. M.	Lieferung 3600 lfd. m Randsteine, 150000 Stück Pflastersteine, 1000 kbm Fahrbahnplastersteine, 200 kbm Trottoirpflastersteine, sowie 1000 kbm Chausseebedeckungs-Material. Bed. daselbst im städtischen Ingenieurbureau im Römer.
20. "	Materialienbureau d. Kgl. Direktion	Breslau	Lieferung von 165000 Stück eichenen Bahnschwellen für Breitspurbahnen, 10300 Stück kiefernen Bahnschwellen für Secundärbahnen zc. Bed. daselbst im Bureau.
25. "	Wasserbau-Inspektor G. Steinbick	Lapiau	Lieferung und Herstellung des eisernen Oberbaues für die drei Fluthbrücken-Öffnungen von je 26,4 m Stützweite im Zuge der Chausseeverlegung in dem Deimethal bei Lapiau. Bed. daselbst im Bureau des Regierungsbaumeisters Rhode.

Marktbericht

des Berliner Baumarkt vom 29. September 1882.

(Bei sämmtlichen Preisen ist Zahlung per Kassa vorausgesetzt.)

Gruppe I. Steine zc.

In Folge ungünstigen Windes sind auf der Havel und Unterspree in den letzten Wochen verhältnismäßig wenig Hintermauerungssteine herangekommen und mußten größere Parthien von den Plätzen genommen werden. Die Preise haben sich deshalb um 1 Mark pro Mille erhöht.

Die Produzenten verhalten sich reservirt und sind zu größeren Abschläffen nicht geneigt.

Notirungen.

Die Preise verstehen sich loco Berlin ab Ufer oder ab Bahnwagen in Reichs-markt per Mille gegen netto Kasse, bei Mauersteinen für Normalformat (25:12, 6,5 cm).

Von der Oberspree: Herzfelde, Mittenwalde zc. 23,50 24,50
 Von der unteren Havel: Brandenburg, Reglin, Lehnin zc. 23,00 24,00

Vom Finowkanal und der Oder: Drasitz, Eberswalde Freienwalde, Hegemühle zc.	27,00	30,00
Mit der Anhalter Bahn: Bitterfeld, Torgau, Wittenberg zc.	35,00	38,00
Mit der Görlitzer Bahn: Zschopau, Senftenberg zc.	33,00	38,00
Rathenower	36,00	38,00
Verblendklinker	60,00	75,00
Klinker I. Qual.	48,00	54,00
Gewöhnliche Klinker II. Qual. (Hintermauerungssteine)	27,00	32,00
Poröse Steine	32,00	36,00
Chamottesteine	80,00	120,00
Dachziegel	100,00	120,00
Rathenower Dachsteine	28,00	30,00
Kalkbausteine	pro cbm	8,00 9,00
Kalk franco Bau	pro Hektol.	2,50 3,00
Gewöhnl. Kalkmörtel franco Bau	pro cbm.	6,50 8,00
Putzmörtel do.	do.	7,50 8,50
Hydraulischer Mörtel do.	do.	10,00 11,00
Tripotith franco Bahnhof Berlin, in Wagenladungen, pro Tonne	—	7,50